

Carsten Quesel

Soziologie und Soziale Frage

Carsten Quesel

Soziologie und Soziale Frage

**Lorenz von Stein und die Entstehung der
Gesellschaftswissenschaft in Deutschland**



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Quesel, Carsten:

Soziologie und soziale Frage: Lorenz von Stein und die Entstehung der Gesellschaftswissenschaft in Deutschland / Carsten Quesel. – Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 1989

ISBN 978-3-8244-4014-6 ISBN 978-3-663-14550-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-14550-9

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1989

Ursprünglich erschienen bei Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 1989.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

	EINLEITUNG	1
I.	DIE SOZIALE FRAGE ALS GEGENSTANDS- UND AUFGABENBESTIMMUNG DER GESELL- SCHAFTSWISSENSCHAFT BEI LORENZ VON STEIN	5
1.1	Steins Frankreichtaufenthalt von 1841 bis 1843: Sozialismus, Kommunismus und Gesellschaftswissenschaft	5
	1.1.1 Ausgangspunkte	5
	1.1.2 Soziologische Gehversuche	19
1.2	Steins Verhältnis zu Obrigkeit und Opposition im Vormärz	25
1.3	Die Revolution von 1848: Vom "Sozialis- mus und Kommunismus" zur "Geschichte der sozialen Bewegung"	33
1.4	Der Geist der Restauration und die Durchsetzung des Kapitalismus: Von der "Geschichte der sozialen Bewegung" zur Theorie der "sozialen Verwaltung"	41
II.	ARBEIT, EIGENTUM UND HERRSCHAFT: ZUR KONSTITUIERUNG DER GESELLSCHAFT UND ZUR LOGIK IHRER GESCHICHTE	50
2.1	Natur und Persönlichkeit	50
2.2	Individuum und Gemeinschaft	52
2.3	Arbeit und Eigentum	54
2.4	Gesellschaftliche Ungleichheit	57
2.5	Klassenherrschaft	59
2.6	Gesellschaft und Staat	63
2.7	Politische Herrschaft	66
2.8	Zur Legitimität von Klassenherrschaft	70
2.9	Klassenkampf und Gesellschaftsgeschichte	74
2.10	Ökonomische Determination versus Spontaneität der Persönlichkeit	81

VI

III.	KAPITAL UND ARBEIT: ZUR GENESE UND ZUR STRUKTUR DER "INDUSTRIELLEN GESELLSCHAFT"	90
3.1	Geist, Arbeit und Revolution	90
3.2	Feudalismus, Dritter Stand und politische Emanzipation	93
3.3	Die "volkswirtschaftliche Gesellschaft"	100
	3.3.1 Ökonomischer Liberalismus als Sozialform	100
	3.3.2 Die "volkswirtschaftliche Gesellschaft" und der Staat	103
3.4	Die "industrielle Gesellschaft"	106
	3.4.1 Der Antagonismus von Kapital und Arbeit	106
	3.4.2 Die politische Klassenherr- schaft des Kapitals	113
	3.4.3 Lohn und Leistung	115
	3.4.4 Pauperismus und Proletariat	121
	3.4.5 Zur Problematik des dualen Klassenmodells	130
IV.	SOZIALISMUS UND SOZIALE BEWEGUNG	137
4.1	Annäherungen an die Bewegungsproblematik	137
4.2	Die Logik der sozialen Bewegung	141
	4.2.1 Der "Gedanke" als Bedingung der "Tat"	141
	4.2.2 Kommunismus, Sozialismus und soziale Demokratie	144
	4.2.3 Negative und positive soziale Bewegung	151
	4.2.4 Kommunismus als "Zustand" des Proletariats	155
4.3	Sozialismus und Gesellschafts- wissenschaft	161
4.4	Die soziale Revolution und das Ende der sozialen Bewegung	175

VII

V.	SOZIALE REFORM	183
5.1	Assoziation	183
5.2	Patriarchalismus	188
5.3	Die "Gesellschaftsordnung des gegenseitigen Interesses"	192
	5.3.1 Vom Klassenhaß zur Interessensolidarität	192
	5.3.2 "Soziale Demokratie"	199
5.4	Das "Königtum der sozialen Reform"	206
	5.4.1 Sozialstaat und Leviathan	206
	5.4.2 Das Königtum als Gestaltungsmacht	211
5.5	Die Lösung der sozialen Frage durch den "arbeitenden Staat"	219
5.6	Gesellschaftswissenschaft und staatliche Rationalität	231
	AUSBlick	240
	Anmerkungen	251
	Literatur	257